

HANDELSBLATT, Montag, 11. September 2006, 07:00 Uhr

Rohstoff-Investment

Holz bringt Stabilität ins Anlegerdepot

Von Petra Becher

Bäume sind der Inbegriff für Stabilität - dies gilt jetzt auch fürs Depot. Immer mehr Anleger erkennen, dass ein Investment in Holz für stabile und kontinuierliche Wertsteigerungen sorgt.

HB FRANKFURT. Allein in den USA stieg das in diesen Rohstoff investierte Kapital seit Ende 2003 um 29 Prozent auf 18 Mrd. Dollar. Insbesondere institutionelle Anleger nutzen bereits den Vorteil, dass Holz-Investments nur eine geringe Korrelation zu anderen Asset-Klassen aufweisen und auf natürliche Weise gegen einen Preisverfall geschützt sind - wenn die sonstigen Preisen steigen, klettern auch die Holzpreise nach oben.

Dafür dürfte auch die zunehmende Nachfrage sorgen. Mit steigendem Lebensstandard in den aufstrebenden Ländern Asiens wächst dort die Nachfrage nach Papier, Bauholz und Möbeln. Während beispielsweise jeder US-Amerikaner 2003 gut 300 Kilogramm Papier, Karton und Pappe verbrauchte, kam jeder Chinese im Schnitt nur auf rund ein Zehntel dieser Menge. Der Verbrauch hat seitdem in Asien und Osteuropa deutlich zugelegt. Hinzu kommt, dass Holz mit steigenden Ölpreisen auch als regenerativer Energieträger an Bedeutung gewinnt.

Wer in Holz investieren wollte, musste allerdings bislang über hohe Anlagesummen und einen langen Atem verfügen. Denn beim Kauf eines Waldes vergehen mitunter 20 Jahre und mehr, bis die Bäume gefällt werden und sich der Einsatz rentiert. Neue Anlageprodukte versprechen einen Ausweg aus diesem Dilemma. Anleger, die in Zertifikate auf Unternehmen aus der Holz- und Forstindustrie investieren, können die so gewonnene Flexibilität mit der Sicherheit des Produktes Holz kombinieren.

Petra Becher ist Zertifikate-Expertin bei der UBS.

Informationen zur Zeitverzögerung und Nutzungshinweise:

Die in Handelsblatt.com veröffentlichten Artikel, Daten und Prognosen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Nachrichten und Artikel beruhen teilweise auf Meldungen der Nachrichtenagenturen AP, dpa, sid, Reuters und Dow Jones. Dennoch können weder die Verlagsgruppe Handelsblatt, noch deren Lieferanten für die Richtigkeit eine Gewähr übernehmen. Das Handelsblatt weist ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Artikel, Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung. Die Verlagsgruppe Handelsblatt versichert zudem, dass persönliche Kundendaten mit größter Sorgfalt behandelt und nicht ohne Zustimmung der Betroffenen an Dritte weitergegeben werden. Alle Rechte vorbehalten.

Währungsdaten sowie die Kurse von Lang & Schwarz werden soweit technisch möglich ohne

Zeitverzögerung angeboten. Andere Börsenkurse werden zeitverzögert um mindestens folgende Zeitspannen angezeigt: Deutsche Börse AG 15 Min., Börse Stuttgart AG 15 Min., AMEX 20 Min., NASDAQ 15 Min., NYSE 20 Min.

Die Reproduktion oder Modifikation ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist untersagt.

All rights reserved. Reproduction or modification in whole or in part without express written permission is prohibited.